

wintershall dea

PRESSEINFORMATION

UMWELTVERTRÄGLICHKEIT WIRD GEPRÜFT

Gep plante Wiederinbetriebnahme des Erdgasfeldes Irlach wird auf Umweltauswirkungen untersucht

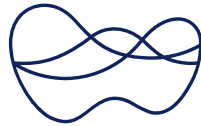
Datum:
16.04.2021

Seite:
1 von 3

Hal fing – Die Wintershall Dea Deutschland GmbH hat beim Bergamt Südbayern Unterlagen für eine Umweltverträglichkeitsvorprüfung (UVP-VP) eingereicht. Das Bergamt prüft nun, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Wenn das der Fall ist, wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

Wintershall Dea Deutschland hat über den Zeitraum einer kompletten Vegetationsperiode (ein Jahr) ein sehr umfangreiches Biomonitoring durchführen lassen. Angefertigt wurde die Kartierung der Vegetation und der ausgewählten zoologischen Schutzgüter sowie die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung von den unabhängigen Sachverständigen der „Environment Nature Consulting KG (ENNA CON)“.

„Umweltschutz und Sicherheit haben für das Projekt Irlach höchste Priorität. Nur die modernste und sicherste Bohr- und Fördertechnik soll zum Einsatz kommen. Wir werden den Eingriff in die Natur so gering wie möglich halten und können versichern, dass keine geschützten Tier- und Pflanzenarten betroffen sein werden“, erläutert Projektleiter Stefan Sonntag.



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

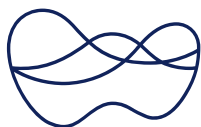
Datum:
16.04.2021

Seite:
2 von 3

Nach umfangreicher Diskussion und Abwägung unterschiedlicher Faktoren wurde mit einer Lokation zwischen Halfing und Egg der Platz ausgewählt, der am weitesten von der Wohnbebauung entfernt liegt. Hinsichtlich Geräusch- und Lichtemissionen wird er von einem angrenzenden Waldstück abgeschirmt. Da der Ort zudem in einer Senke liegt, fällt die Bohranlage hier am wenigsten auf. Mit der Auswahl dieser Lokation wird auch Bedenken von Bürgern in Bezug auf den örtlichen Fremdenverkehr Rechnung getragen.

Ausschlaggebender Faktor war außerdem die Lage des Platzes an einer gut ausgebauten Straße. Der Bau einer neuen Straßenanbindung ist hier nicht erforderlich, so dass der Eingriff in die Natur auf das notwendige Minimum beschränkt werden kann. Aufgrund der Tatsache, dass der Boden in diesem Bereich vergleichsweise eben ist, sind größere Erdarbeiten zum Ausgleich eines Gefälles nicht erforderlich.

Wintershall Dea Deutschland bedankt sich für den regen Austausch mit den Interessensgruppen in Halfing. „In Gesprächen mit Bürgern wurde deutlich, dass es Sorgen hinsichtlich Natur und Landschaftsbild gibt. Wir schlagen ein Dialogforum vor, in dem Bürger, Umweltverbände und wir gemeinsam an Projekten zur Minimierung von Störwirkungen, Schutzmaßnahmen sowie möglichen Ausgleichsprojekten arbeiten“, schlägt Pressesprecher Derek Mösche vor: „Schon jetzt hat der konstruktive Dialog etliche Missverständnisse klären können. Wir stehen auch weiterhin für



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
16.04.2021

Seite:
3 von 3

Transparenz und Kooperation und würden uns über die Fortsetzung der sachlichen Diskussion sehr freuen“, so Mösche.

Über Wintershall Dea

Wintershall Dea ist Europas führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten E&P-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 13 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Mit Aktivitäten in Europa, Russland, Lateinamerika und der MENA-Region (Middle East & North Africa) verfügt Wintershall Dea über ein weltweites Upstream-Portfolio und ist mit Beteiligungen im Erdgastransport zudem im Midstream-Geschäft aktiv.

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 2.500 Mitarbeiter aus über 60 Nationen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershalldea.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).